

Bewerbung als Kreisvorsitzender

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Zukunft beginnt jetzt und wir haben gemeinsam viel vor! 2020 haben wir bei den Kommunalwahlen gezeigt, welches Potenzial wir in allen Städten und Gemeinden der Städteregion haben. Nun liegen die Bundes- und Landtagswahlen vor uns. Wir wollen auch in diesen Wahlen zeigen, was in uns steckt. Mit einem starken Vorstandsteam werden wir gemeinsam dafür kämpfen, unsere Kandidat*innen direkt nach Berlin und Düsseldorf zu schicken.



Ich bin Jonas Paul, 41 Jahre alt, verheiratet und Vater dreier Kinder. In Aachen geboren und aufgewachsen, habe ich hier nach meinem Zivildienst ein Studium der politischen Wissenschaft absolviert und arbeite im Übergangsmanagement Schule-Beruf-Studium. Seit meiner Jugend bin ich politisch aktiv. Dabei habe ich in fast allen Bereichen Erfahrungen sammeln können; beim Plakate kleben und am Infostand ebenso, wie im Orts-, Kreis- oder Bezirksvorstand. Ich durfte euch als Delegierter und Landtagskandidat vertreten und war elf Jahre Mitglied des Aachener Stadtrates.

Ich weiß, dass Umfragewerte vergänglich sind und möchte deshalb mit euch gemeinsam die Zeit nutzen, uns als Kreisverband gut und zukunftsfähig aufzustellen. Die Weichen dafür haben wir im Vorstand bereits in den letzten Jahren gestellt. Die Kreisgeschäftsstelle ist stark aufgestellt und die vielen neuen Mitglieder sind hoch motiviert, sich einzubringen. Wir haben gezeigt, dass wir in der Coronapandemie mit digitalen Formaten nicht nur den politischen „Alltag“, sondern auch Wahlkämpfe stemmen können.

Nach elf Jahren mandatierter Ratsarbeit freue ich mich, jetzt meinen Fokus auf die Parteiarbeit zu richten. Dabei möchte ich u.a. folgende thematische Schwerpunkte einfließen lassen:

Einsatz für die offene Gesellschaft

Die rassistischen und rechtsextremen Gewalttaten, Morde und Pogrome der 90er Jahre haben mich als Jugendlichen stark geprägt. Der Kampf gegen Rechtsextremismus begleitet mich seitdem ebenso wie der Einsatz gegen jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Egal ob auf dem Tivoli, auf der Straße, im Rat oder im Netz. Damit macht man sich nicht immer beliebt. Zerstoche Fahrradreifen, Eier an der Hausfassade, Pöbeleien im Stadion, rechtsextreme Plakate, Sticker und Graffiti in der Nachbarschaft. Das habe ich alles erlebt. Aber das überzeugt mich nur umso mehr, wie wichtig dieses Thema auch heute ist. Denn der Kampf gegen diese menschenverachtenden Ideologien ist immer auch der Kampf für unsere offene Gesellschaft.

Durch „Querdenker“, „Coronarebellen“ und anderer Gruppen konnte zudem im letzten Jahr eine neue Querfront entstehen, die eine enorme Herausforderung für unsere offene demokratische Gesellschaft darstellt. Sie trägt massiv zur Verbreitung rechtsextremer und antisemitischer Verschwörungsideologien bei.

Der Kreisverband kann und soll die Ortsverbände unterstützen und den Austausch fördern. Sei es zu Strategien im Umgang mit Rechten in den Räten, oder zu Aktionen und Projekten, die Austausch und Partizipation vor Ort fördern.

Vielfalt als Stärke – Städteregionaler und euregionaler Austausch

Durch meine berufliche Tätigkeit und meine politische Arbeit, fühle ich mich der Städteregion als Ganzem verbunden. Gerade die Vielfalt von Oberzentrum, ländlichem Raum und alten Industrie- und Kohlerevieren macht unseren Kreisverband einzigartig in NRW. Hinzu kommt die Grenzlage, die wir immer als Chance begriffen haben. So arbeiten wir eng mit unseren grünen Freund*innen in Belgien und den Niederlanden zusammen und dank unseres Ortsverbandes Brüssel sind wir der einzige grenzüberschreitende Kreisverband des Landes.

Der Austausch der Ortsverbände in einem gemeinsamen Städteregionalen Kreisverband ist ein großer Gewinn und etwas, das die meisten anderen Parteien bis heute nicht geschafft haben. Ich möchte die gute Kooperation innerhalb des Kreisverbandes und die euregionale Zusammenarbeit weiter pflegen und ausbauen.

Familienfreundliche Politik fängt bei uns an

Als dreifacher Vater weiß ich, welche Herausforderung es sein kann, Familie, Arbeit und Politik unter einen Hut zu bringen. Leider führt das oft dazu, dass junge Eltern in der Familienphase in der Politik nicht so sichtbar sind. Die Coronapandemie hat Familien, Kinder und Jugendliche vor besonders schwere Herausforderungen gestellt. Zugleich haben wir im letzten Jahr aber auch gelernt, digitale Formate effektiv anzuwenden. Die Anwendung und Weiterentwicklung solcher zu hybriden Formaten kann die Partizipation von Eltern kleiner Kinder enorm erleichtern. Diese Themen werden wir mit dem neuen Kreisvorstand weiter voranbringen.

Wenn wir familienfreundliche Politik machen wollen, dann müssen wir Familien auch die Möglichkeit geben, sich aktiv in grüne Politik einzubringen. Ich möchte als Vorsitzender auch die Stimme der Familien sein, die zwischen Kinderbetreuung, Schule und Arbeit nicht immer so präsent sein können, wie sie es gerne wären.

Liebe Freundinnen und Freunde, gerne möchte ich euch die nächsten zwei Jahre als Vorsitzender in einer starken Doppelspitze vertreten und bitte euch dafür um eure Unterstützung.

Mit grünen Grüßen

Jonas

Politische Vita:

2009 – 2020 Rat der Stadt Aachener

2011 – 2012 Ortsvorstand Aachen

2013 – 2020 Bezirksvorstand Mittelrhein

2017 Landtagskandidat

2017 – 2021 Kreisvorstand Aachen

Delegierter bzw. Ersatzdelegierter für Bezirksrat, LPR, LDK und BDK